



LA21 – Protokoll der 30. Mitgliederversammlung

7. Mai 2026

- Anwesend:** 57 Mitglieder (inkl. Vorstand)
- Entschuldigt:** Theres und Arnold Egli, Ursula Mark, Ruth Klay, Verena Reichling, Matthias Amberg, Gertrud Bezzola, Susi Domino, Sandra von Meyenburg, Ado Bosshard, Barbara und Bruno Kaiser, Verena und Silvio Clavuot, Monika und Christopf Steffen, Pola Seiler, Armin Sidler, Thomas Albiez, Ueli Bürgi
- Ort und Zeit:** 19.30 Uhr, Pfarreisaal St. Verena, Stäfa

1 Begrüssung, Entschuldigungen, Traktandenliste

Jürg Kurz eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüsst die anwesenden Mitglieder der LA21.

Er stellt fest: Die Traktandenliste wurde rechtzeitig verschickt und den Mitgliedern zugestellt. Aber es ist noch ein neues Traktandum hinzugekommen: Punkt Nr. 7, die Genehmigung des neuen Projekts Gutes Wohnen Stäfa.

Urs gibt eine Anwesenheits-Liste (Name und Unterschrift) durch die Reihen und erklärt, dass die Mitglieder freiwillig auch ihre E-Mailadresse angeben können, falls diese noch nicht im Verteiler hinterlegt sein sollte.

Jürg dankt Urs für die Organisation des Apéros.

Zudem stellt Jürg die Traktandenliste vor und erklärt die Versammlung für eröffnet.

2 Protokollgenehmigung der 28. MV vom 02.12.2025

Das Protokoll der 26. MV am 8. April 2025, geschrieben durch Urs Vetsch, wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Das Protokoll der ausser ordentlichen MV am 2. Dezember 2025, geschrieben durch Zora Rosenfelder, wird ebenfalls einstimmig genehmigt und verdankt.

3 Was ist die LA21 Stäfa? Kurze Info für neue Mitglieder

Michael stellt die Struktur der LA21 in Kürze vor. Er erklärt, wie das Konstrukt mit der LA21 als «Projekt-Holding» funktioniert und geht dabei auf die Rollen des Kernvorstands, der Projektgruppenleitenden und der Projektgruppen ein. Zudem führt er die Werte der LA21 (Statuten, politische Neutralität, vereinen anstatt spalten, Beziehungen zur Gemeinde, Offenheit und Neutralität) aus und erklärt die Werte, die die LA21 in Stäfa fördern will.

4 Rückblick und Vorschau Vorstand & KNE

Michael nimmt die Anwesenden mit auf einen Rückblick des vergangenen Vereinsjahres. Er nennt die wichtigsten Eckpunkte und führt diese jeweils kurz aus:

- 6 Sitzungen des Kernvorstands
- Übergabe des Präsidiums an Matthias Amberg
- Jahrestreffen mit der Gemeinde
- Mittsommerfest im Püntihof
- Vorstandssitzung mit den Projektgruppenleitenden im September
- Abwahlverfahren des Präsidenten durch den Restvorstand
- Rücktritt von Matthias Amberg des Präsidiums
- Übernahme des Präsidiums (a.i.) durch Jürg Kurz
- Weiterentwicklungsworkshop am 16. April 2026 mit dem Zukunftsbüro

Ausblick:

- 25-Jahre-Jubiläum am 21. Juni 2026
- Gesamtvorstandssitzung mit allen Projektgruppenleitenden am 24. September 2026
- Zukunftswerkstatt LA21 am 21. November 2026

Jürg ergänzt, was die Rolle der LA21 innerhalb der KNE ist. Er erklärt, dass es letztes Jahr nicht besonders viel Bewegung in der KNE gab, weil die Zuständige Person im Mutterschaftsurlaub war.

Allerdings kann Jürg berichten, was der Gemeinderat im Nachgang zur abgelehnten Energiestadt-Gold-Initiative für dennoch zentral befunden hat. Jürg zählt die fünf Punkte zur Kenntnisnahme auf.

5 Rückblick und Vorschau aus den Projektgruppen – Teil 1

Alle Projektgruppenleitenden berichten in 2-3 Minuten, was ihre Gruppen im vergangenen Jahr erlebt und organisiert haben, was ihre Highlights und Herausforderungen waren.

Sie berichten in folgender Reihenfolge und Besetzung:

- Bauteilvermittlung Zürichsee-Oberland BTVZ, Margret Wyss
- Reparatur Café, Ernst Schröter
- StäfNet & Fürenand, Corina Mattle
- Lokal & Fair, Markus Bosshard und Christoph Pfenninger
- Bau & Energie, Fredy Sigg
- sMärt, Yvonne Appenzeller

Fragen aus dem Publikum:

Es gibt eine Frage zum Projekt Sunnewies: Wie geht es nun weiter mit der Initiative?

Antwort: Die Gemeinde muss nun eine Umsetzungsvorlage ausarbeiten und hat dafür 18 Monate Zeit. Der wichtigste Beitrag der Gruppe ist aktuell, Investoren und eine Bauherrschaft bzw. Betreiberschaft zu finden.

Ansonsten gibt es zu den einzelnen Kurzpräsentationen keine Fragen oder Diskussionen.

→ Alle Jahresberichte sind detailliert und in schriftlicher Form auf der Webseite der LA21 nachzulesen.

6 Jahresrechnung 2025, Revisorenbericht

Urs stellt die Erfolgsrechnung 2025 der LA21 vor, die über alle Projekte mit einem Erfolg von 2'076.58 Franken geschlossen hat und für den Verein mit einem Erfolg von 22.44 Franken geschlossen hat. Er geht dabei zügig über die Zahlen hinweg, weil eine detaillierte Ausführung den Rahmen sprengen würde. Urs betont jedoch, es habe letztes Jahr keine ausserordentlichen Geldflüsse gegeben bei den Projektgruppen.

Beim Verein selbst hat die Mediation betreffen Konflikt im Kernvorstand ausserplanmässig zu Buche geschlagen. Ansonsten gab es auch dort keine Überraschungen.

Zudem führt Urs durch die Bilanz. Diese hat mit Aktiven von 154'398 Franken und Passiven von 154'398.72 Franken geschlossen. Alles sei im normalen Bereich. Das Vereinsvermögen beträgt 13'282 Franken.

Revisor Fredy Wüthrich ergänzt, die Revision habe nichts zu beanstanden gegeben.

Abstimmung: Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und verdankt.

7 Neues Projekt Gutes Wohnen Stäfa

Jürg Marti stellt das Projekt Gutes Wohnen in Stäfa vor, welches die Interessierten gemeinsam entwickelt haben. Das Ziel des Projekts sei es, Bewegung in den Stäfner Wohnungsmarkt zu bringen, unter anderem, weil Stäfa eine attraktive Wohngemeinde sei. Zudem möchte man den Wohnungsbau parteineutral vorantreiben. Denn die Mieten und die Bodenpreise steigen, so wie in der ganzen Schweiz.

Jürg erzählt, die Gruppe habe unterdessen vier Kernmitglieder (Jürg Marti, Michael Kistler, Pia Welti & René Hegglin) und rund 30 Interessierte.

Bisher haben sie an der Stäfner Gesundheitsmesse teilgenommen und Menschen zum Thema befragt. Zudem gab es ein Treffen mit der Gemeinderätin Andrea Kuhn-Senn.

Antrag: Die Grppe möchte als Projekt in die LA21 aufgenommen werden.

Eine Frage aus dem Publikum: Was ist das Ziel und die Zielgruppe des Projekts?

Antwort: Es geht nicht darum, dass die Gruppe selbst baut. Sondern darum, den Wohnungsbau zur Kostenmiete zu fördern. Die Zielgruppe seien alle Alterskategorien.

Abstimmung: Die Projektidee wird einstimmig in die LA21 aufgenommen.

8 Budget 2026, Mitgliederbeitrag 2026

Urs stellt das Budget der LA21 für das Jahr 2026 vor und geht auch dabei nicht spezifisch auf einzelne Projektbudgets ein. Das Budget sieht für die Projekte ein Minus von 4910 Franken vor, für den Kernverein ein Minus von 3600 Franken.

Besonders erwähnt Urs, dass der Kernvorstand für den Posten «Weiterentwicklung» 500 Franken budgetiert hat und bei den Veranstaltungen auch die Jubiläumsveranstaltung berücksichtigt hat (insgesamt 3000 Franken). Zudem erhält das neue, soeben aufgenommene Projekt eine Anschubfinanzierung von 1000 Franken.

Abstimmung: das Budget wird einstimmig genehmigt.

Info: Die Mitgliederbeiträge bleiben für das Jahr 2026 auf dem Niveau des Vorjahres, also unverändert bei CHF 15 Für Studentinnen und Schülern, CHF 25 für Einzelmitglieder, CHF 35 für Familienmitglieder, CHF 60 für juristische Personen.

9 Rückblick und Vorschau aus den Projektgruppen – Teil 2

Alle Projektgruppenleitenden berichten in 2-3 Minuten, was ihre Gruppen im vergangenen Jahr erlebt und organisiert haben, was ihre Highlights und Herausforderungen waren.

Sie berichten in folgender Reihenfolge und Besetzung:

- KISS Stäfa, Ronald Kling
- Oase Kirchbühl, Brigit Kracher (vertritt Kathrin Wild)
- Begegnung & Integration, Rahel Arzi
- Qatira, Daniel Fabian
- Zukunftsbüro, Andreas Erni

Fragen aus dem Publikum:

Zu Qatira kommt die Frage aus dem Publikum, wie die Ausflüge finanziert werden?

Antwort: Sie sind kein Projekt, das Einnahmen generiert. Sie erhalten darum Beiträge von der Gemeinde und der Kirche.

Zudem fragt jemand, wie Qatira Teilnehmende gewinnt.

Antwort: über eine Chatgruppe und persönliche Vernetzung im Dorf.

Ansonsten gibt es zu einzelnen Kurzpräsentationen keine Fragen oder Diskussionen.

→ Alle Jahresberichte sind detailliert und in schriftlicher Form auf der Webseite der LA21 nachzulesen.

10 Wahlen (Aktuar)

Zora Rosenfelder wird als Aktuarin verabschiedet, sie hat sich entschieden, ihr Amt abzugeben.

Daniel Schweingruber stellt sich als neuer Aktuar und Vorstandsmitglied zur Wahl.

Wahl: Daniel Schweingruber wird einstimmig gewählt. Er stellt sich nach der Wahl kurz vor und wird sein Amt im Sommer aufnehmen.

11 Mitgliederanlässe 2026

- 21. Juni

Mittsommerfest und 25-Jahre-Jubiläum

→ Hierzu stellt Urs die Idee für das Jubiläumsfest vor: Eine Wanderung von Eschenbach zum Archenhof – dann nach Rapperswil in die Stiftung Balm – weiter in den Kulturschopf in Feldbach, wo es einen «Multikulti-Abend» unter der Leitung von Rahel Arzi gibt, inklusive einer musikalischen Darbietung. Die Mitglieder dürfen an jeder Station einsteigen. Die Einladung folgt.

Auf Anfrage von Urs hätten ca. 15 Personen im Saal Interesse an einer Teilnahme.

- 24. September

Gesamtvorstandssitzung mit allen Projektgruppenleitenden im Forum Kirchbühl

- 21. November

Zukunftswerkstatt LA21

12 Dank

Jürg dankt allen Partnern der LA21. Dies sind:

- Gemeinde Stäfa
- Reformierte Kirche Stäfa Hombrechtikon
- Pfarrei St. Verena
- Treffpunktverlag
- Projektgruppen
- Allen Mitgliedern

Jürg Kurz erklärt die Mitgliederversammlung um 21.45 Uhr für beendet.

Für das Protokoll: Zora Rosenfelder, 07.05.2026